

Ges. m. b. H. Lenz & Co. in Berlin durch die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. in Königsberg i. Pr. als Beauftragte, nachdem die frühere Betriebsführerin, die Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke A.-G. in Danzig-Schellmühl am 1./2. 1907 in Konkurs gegangen ist.

Kapital: M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Baukto 2 209 973, Bank d. ostpr. Landschaft 619 560, Effekt. d. Ern.-F. 6342, Debit. 8423, Kassa 5682, Nordische Elektrizitäts- u. Stahlwerke A.-G. (Zuschusskto) 37 939. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Disp.-F. 45 560, Ern.-F. Strassenbahn 12 791, do. Dampfbahn 4331, Kredit. 25 237. Sa. M. 2 887 921.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Strassenbahn-Betriebsdefizit 3612, Dampfbahn- do. 19 027, z. Ern.-F. Strassenbahn 6376, do. Dampfbahn 4331, Verwaltungskosten 4591, z. Disp.-F. 25 522. — Kredit: Zinsen 25 523, Nordische Elektr.- u. Stahlwerke (Zuschusskto) 37 939. Sa. M. 63 462.

Dividenden 1904/05—1906/07: 0, 0, 0 %.

Direktion: Stadtrat Pitcairn, Memel; Geh. Baurat Linke, Tilsit.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Reg.-Rat Landrat Cranz, Stellv. Oberbürgermeister Altenberg, Memel; Reg.-Rat Dr. Hassenstein, Reg.- u. Baurat Wendenburg, Landeshauptm. von Brandt, Landesbaurat Varentrapp, Reg.-Rat Wollenberg, Königsberg.

Strassenbahnen Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim

in Mülhausen i. Els.

Gegründet: 1885. Letzte Statutänd. 25./5. 1897 u. 27./5. 1905. Konzessionsdauer von 1885 bis 1984. Erwerbsberechtigt ist das Reichsland, und zwar nach Ablauf der Konzession unentgeltlich, aber ohne Betriebsmaterial. Die Bahn kann auch früher von dem Reichsland erworben werden und wird in diesem Falle das 20fache des Reinertrages der letzten 5 Jahre vor dem Erwerbstermin vergütet.

Zweck: Bau und bezw. Betrieb der Dampf-Strassenbahnlinien: a) Mülhausen-Ensisheim (16,5 km), Betriebseröffnung 21. Dez. 1885; b) Mülhausen-Wittenheim (7,5 km), Betriebseröffnung 27. Aug. 1888. Zum Bau leisteten Staat, Bezirk und Gemeinden M. 356 350 Zuschüsse. Mit der Ges. Tramways Mülhausen wurde ein Betriebsvertrag abgeschlossen, wonach diese bis 1. Jan. 1911 gegen eine kilometrische Entschädigung den Betrieb der Bahnen mit den Betriebseinrichtungen der Ges. ausführt.

c) Linie Mülhausen-Pfästatt (4,90 km, seit 1899 elektrisch), Betriebseröffnung 24. Nov. 1889, besteht aus der von der Ges. Tramways Mülhausen gebauten und betriebenen Strecke Mülhausen-Burzweiler-Pfästatt; Bau und Betrieb letzterer Linie ist vertragsm. gegen Überlassung aller der Ges. von Staat, Bezirk und Gemeinden gewährten Zuschüsse, sowie der gesamten Betriebseinnahmen bis 1. Jan. 1911 ebenfalls der Ges. Tramways Mülhausen übertragen worden. Von da ab geht dann diese Linie in gutem, betriebsfähigem Zustande, jedoch ohne rollendes Material, in das Eigentum der Ges. Strassenbahnen Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim über. Spurweite aller Linien 1 m. Auf Linie a) und b) Personen- und Güterverkehr, auf Linie c) nur Personen.

Kapital: M. 300 000 in 600 Aktien à M. 500.

Anleihe: Noch M. 417 000 in 4 % Oblig. von 1897 à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., vom Übrigen weitere 10 % zum R.-F. und 10 % Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Bahnkörper u. Betriebsmaterial. 671 901, Einrichtung des elektr. Betriebes Jungenthor-Pfästatt 129 198, Bahn-Um- u. Ausbau 82 006, Kaut. 200, vorausbez. Oblig.-Zs. 14 080, Kassa 1025. — Passiva: A.-K. 300 000, Oblig. 417 000, Kredit.: Tramways Mülhausen, Baukto 129 198, Bankkto 3973, R.-F. 2101, Ern.-F. 1212, alte Div. 50, Gewinn 44 876. Sa. M. 898 411.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 16 720, z. Ern.-F. 8894, Oblig.-Amort. 2000, z. R.-F. 855, Div. 7500, Bahn-Um- u. Ausbau 8000, Vortrag 907. — Kredit: Vortrag 157, Gewinn 44 719. Sa. M. 44 876.

Dividenden 1887/88—1906/1907: 3, 4, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4, 3, 2, 4, 5, 5, 5, 5, 0, 0, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂ %.

Direktion: Dir. K. Sander. **Aufsichtsrat:** Vors. Th. Schlumberger, Mülhausen; Stellv. W. Speiser, Basel; Fabrikant J. Wick, Bankdir. D. Schoen, Mülhausen; Fabrikant A. Schöff, Pfästatt; Fabrikant Alb. Spoerry, Baden (Schweiz).

Müllheim-Badenweiler Eisenbahn-A.-G. in Müllheim i. Bad.

Gegründet: 8./10. 1894. Letzte Statutänd. v. 22./9. 1900. Betriebseröffnung am 15./2. 1896.

Zweck: Bau und Betrieb einer Schmalspurbahn vom badischen Staatsbahnhof Müllheim durch die Stadt Müllheim, Niederweiler und Oberweiler nach Badenweiler. Länge 7,6 km, Spurweite 1 m. Subvention der Regierung M. 128 690. Den Betrieb führt die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Ges. in Berlin lt. Pachtvertrag. Aus den Betriebseinnahmen erhält